AvenirSocial

Berufsverband Soziale Arbeit Schweiz
Association professionnelle suisse du travail social
Associazione professionale lavoro sociale Svizzera
Associaziun professiunala svizra da la lavur sociala

Schwarztorstrasse 11
Postfach
CH-3001 Bern

+41 (0)31 380 83 00
info@avenirsocial.ch

avenirsocial.ch

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Herr Beat Jans
Bundesrat
Bundesgasse 1
3003 Bern

Per E-Mail eingereicht: zz@bj.admin.ch

Bern, 1. September 2025

Stellungnahme von AvenirSocial zur Änderung des Obligationenrechts (Verlängerung des Urlaubs für ausserschulische Jugendarbeit)

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

AvenirSocial ist der Berufsverband der Sozialen Arbeit und wir vereinigen rund 4'000 Mitglieder. Wir vertreten die Interessen der Fachpersonen mit einer tertiären Ausbildung in Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Soziokultureller Animation, Gemeindeanimation, Kindheitspädagogik und Leitung Arbeitsagogik. Diese Interessenvertretung findet auf kantonaler, nationaler und internationaler Ebene statt. Wir engagieren uns für die Verwirklichung der Menschenrechte, die Chancengerechtigkeit sowie für eine qualitativ hochstehende Soziale Arbeit.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zu dieser Änderung des Obligationenrechts Stellung zu nehmen, und hoffen, dass unsere Rückmeldungen berücksichtigt werden.

Allgemeiner Kommentar

AvenirSocial begrüsst die vorgeschlagene Änderung von Art. 329e OR ausdrücklich. Die Verlängerung des unbezahlten Jugendurlaubs von einer auf zwei Wochen sowie die Ausweitung auf Tätigkeiten in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind aus unserer Sicht zentrale und zeitgemässe Schritte zur Stärkung des freiwilligen Engagements junger Menschen.

Als Berufsverband für Soziale Arbeit vertreten wir Fachpersonen, die tagtäglich junge Menschen begleiten und befähigen, sich aktiv in der Gesellschaft einzubringen. Wir erleben dabei unmittelbar, wie wertvoll erste ehrenamtliche Erfahrungen für die persönliche Entwicklung, soziale Integration und berufliche Orientierung von Jugendlichen sind.

Die vorgeschlagene Revision trägt den Entwicklungen der letzten Jahre Rechnung: Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist heute ein zentrales Handlungsfeld der Kinder- und Jugendförderung, das jungen Menschen vielfältige, niederschwellige und partizipative

Engagementmöglichkeiten bietet – unabhängig von Mitgliedschaft oder Vereinsstrukturen. Dass diese Tätigkeiten explizit in den Anwendungsbereich von Art. 329e OR aufgenommen werden sollen, erachten wir als logische und notwendige Weiterentwicklung der bisherigen Gesetzgebung im Sinne des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG).

Gleichzeitig sendet die Revision ein starkes gesellschaftliches Signal: Das freiwillige Engagement junger Menschen wird ernst genommen, anerkannt und unterstützt – auch in der Arbeitswelt. Gerade für junge Berufseinsteiger*innen und Lernende, die oft besonders eingeschränkt in ihrer zeitlichen Verfügbarkeit sind, schafft die Verlängerung des Jugendurlaubs eine konkrete und gerechte Möglichkeit, sich zu engagieren. Dies fördert Chancengleichheit und ermöglicht neue Zugänge zur Kinder- und Jugendarbeit – auch für Jugendliche, die sich zu einem späteren Zeitpunkt vertieft engagieren oder ausbilden lassen wollen.

Zudem fördert ein solches Engagement zentrale überfachliche Kompetenzen wie Teamarbeit, Konfliktlösung, Selbstorganisation und Leitungskompetenz – Fähigkeiten, die nicht nur in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, sondern auch im späteren Berufsleben von grossem Wert sind. Der erweiterte Jugendurlaub unterstützt damit nicht nur die persönliche Entwicklung, sondern auch die Arbeitsmarktfähigkeit junger Menschen.

AvenirSocial unterstützt daher die Verlängerung des Jugendurlaubs auf zehn Tage. Die Verlängerung wird Folgendes ermöglichen:

1. **Förderung der physischen und psychischen Gesundheit**

Ehrenamtliches Engagement wirkt sich positiv auf die körperliche und psychische Gesundheit junger Menschen aus:

- *Physisch*: Der Urlaub erlaubt jungen Menschen, ihre sitzende Arbeitsumgebung zeitweise zu verlassen, wodurch das Risiko chronischer Erkrankungen (z. B. Diabetes, Übergewicht) sinkt.
- *Psychisch*: Engagement vermittelt Stressbewältigungskompetenzen, unterstützt nachhaltige Lebensweisen und verbessert den Schlaf.

Eine Studie (Projekt SCOUT[1]) belegt: Beim Bundeslager 2022 der Pfadibewegung Schweiz nahmen positive Emotionen und Kompetenzen der Teilnehmenden deutlich zu.

2. **Entlastung von Jugendorganisationen in Schwierigkeiten**

Der Rückgang ehrenamtlichen Engagements schwächt das Fundament vieler Jugendorganisationen. Diese spielen seit Jahrzehnten eine zentrale Rolle für die Begleitung junger Menschen. Durch weniger Engagement geraten sie in Schwierigkeiten, ihr Angebot aufrechtzuerhalten. Eine Verlängerung des Jugendurlaubs auf zehn Tage gibt ihnen neue Luft und unterstützt sie durch zeitlich entlastete Freiwillige.

---

[1] Keller, Roger, Kirchhoff, Blanc Barbara, Study on Competence development in OUT-of-school settings (SCOUT), 26.10.2022

3. Förderung gesellschaftlicher und demokratischer Integration

Freiwilligenarbeit stärkt gesellschaftliche Integration – sie findet vor allem im Quartier (21 %), Wohnort (61 %) und Kanton (44 %) statt[2]. Diese Räume fördern auch politische Bildung und motivieren junge Menschen zur aktiven Teilnahme an lokalen, kantonalen und nationalen Institutionen.

4. Förderung der Integration in die Arbeitswelt

Freiwilligenarbeit vermittelt wertvolle persönliche, soziale, strategische und methodische Kompetenzen: Projektkoordination, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Stressmanagement und Weiterbildung. 40,3 % der Freiwilligen nennen Wissens- und Erfahrungserweiterung als Motiv, 34,7 % persönliche Entwicklung, 30,9 % Netzwerkpflege und 10 % berufliche Vorteile[3]. Arbeitgeber*innen profitieren direkt von diesen Kompetenzen.

AvenirSocial begrüsst die Revision vollumfänglich. Wir sind überzeugt, dass beide Aspekte der Reform (Verlängerung und Erweiterung) positiv sind.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und für Fragen steht Ihnen Emilie Clavel, Co-Geschäftsleiterin von AvenirSocial, via e.clavel@avenirsocial.ch zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Emilie Clavel
Co-Geschäftsleiterin

Camille Naef
Verantwortliche Fachliche Grundlagen

[2] Lambrecht et al., Freiwilligenmonitor Schweiz 2020, Version Seismo
[3] Bundesamt für Statistik, Freiwilliges Engagement in der Schweiz 2020, Neuchâtel, 2021